

Auch **SIE** sind dazu
aufgerufen am
Lokalen Aktionsplan
mitzuwirken.

Leiten Sie Ihre
Interessensbekundung
an die externe
Koordinationsstelle weiter.

Wir freuen uns auf eine
Ideenbereicherung.

Beratung

Externe Koordinationsstelle Lokaler Aktionsplan

Diana Wendel
Kirchgasse 14
67098 Bad Dürkheim

Tel. 06322-79 36 17

Mobil 0170-43 43 248

E-Mail: koordination-lap.duew@evkirchepfalz.de

Sprechzeiten

Nach Vereinbarung



Bundesprogramm

**TOLERANZ FÖRDERN
KOMPETENZ STÄRKEN**

Gefördert im Rahmen des Bundesprogramms
„TOLERANZ FÖRDERN – KOMPETENZ STÄRKEN“.



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Das Bundesprogramm...

**TOLERANZ FÖRDERN
KOMPETENZ STÄRKEN**

... findet seine Umsetzung im Lokalen Aktionsplan Bad Dürkheim!

Unter dem Motto:

Rechtsextremismus?

Wir tun was!

**Eine Initiative für den Landkreis
Bad Dürkheim**

Für dieses Programm erhält der Landkreis Bad Dürkheim jährlich Bundesmittel!

Die Mittel werden für die Gestaltung von Einzelprojekten verwendet, welche zur Abwendung von extremistischem Gedankengut beitragen.

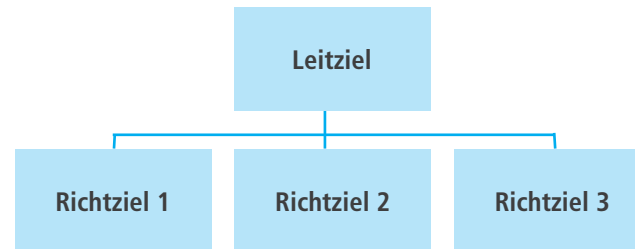
Einzelprojekte sind:

**Präventiv – pädagogische
Maßnahmen**

**Zeitlich und Inhaltlich abgegrenzte
Vorhaben**

**Maßnahmen im Rahmen der Zielsetzung des
LAPs**

Zielsetzung des LAPs:



Leitziel:

Der Lokale Aktionsplan soll zur Umsetzung von bildungs- u. altersübergreifenden Projekten u. Maßnahmen beitragen / sowie Entwicklungen u. Umsetzungen für Strategien zum Thema Vielfalt, Toleranz und Demokratie beinhalten.

Richtziele:

1. Partizipation von unterschiedlichen Alters- und Bildungsschichten an Projekten und Maßnahmen.
2. Gewinnung von verstärktem zivilgesellschaftlichem Engagement.
3. Vernetzung von verschiedenen sozialen und gemeinnützigen Einrichtungen, der Zivilgesellschaft sowie von Verbänden und Vereinen.



Voraussetzungen für eine Förderung:

- Antragsteller: freier Träger
- Förderzeitraum ist zeitlich begrenzt.
- Das Projekt muss im Förderjahr abgeschlossen werden.
- Förderung ausschließlich von noch nicht begonnenen Projekten.

Förderschwerpunkte sind:

- Soziale Integration
- Interkulturelles Lernen / Antirassistische Bildung
- Kulturelle und geschichtliche Identität
- Bekämpfung rechtsextremistischer Bestrebungen bei jungen Menschen
- Demokratie- und Toleranzerziehung
- Stärkung der demokratischen Bürgerschaft

Diese Zielgruppe soll erreicht werden:

- Junge Menschen aus strukturschwachen Regionen und Kommunen
- Männliche Jugendliche mit der Affinität zur Fremdenfeindlichkeit
- Kinder und jüngere Jugendliche
- Migrant(innen)
- Eltern, Erzieher/innen, Lehrer/innen,
- Sozialpädagog(-inn)en
- Lokale einflussreiche u. deutungsmächtige Akteursgruppen
- Multiplikator(innen)